Anfrage der SPD-Fraktion:

Wie ist der Stand der Prüfung zwecks Verbesserung der Fußgängerquerung in der "Cheruskerstraße" (Höhe des Hotels "Portofino")? (Beschluss vom 16. Januar 2020, Drucksache 9992/2014-2020)

Begründung:

Im November 2020 wurde der Bezirksvertretung Brackwede in der Drucksache 0070/2020-2025 mitgeteilt, dass erforderliche Zählungen der Fußgängerströme coronabedingt nicht zielführend/repräsentativ gewesen wären. Da jedoch ein Ende der derzeitigen Situation nicht absehbar ist, sollte diese Maßnahme nicht bis zum Ende der Pandemie verschoben werden.

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

Die Verkehrszählung sowie die Auswertung sind mit nachfolgendem Ergebnis erfolgt. Sie wurde trotz der Sperrung der Cheruskerstraße zwischen den Hausnummern 1 bis 15 durchgeführt. Hintergrund für die Entscheidung war, dass die Umleitungsstrecke über den Stadtring und die Germanenstraße erfolgte und somit der Motorisierte Individualverkehr (MIV) auf der Höhe des Hotels "Portofino" wieder die Cheruskerstraße befährt. Durch die kurze Umleitungsstrecke kam das Amt für Verkehr zur Einschätzung, dass keine Verfälschung der Zählergebnisse zu erwarten sind, bzw. nur eine geringe Veränderung der Verkehrsbelastung zu erwarten ist. Darüber hinaus wurde die Zählung mit früheren Zählungen und dem Verkehrsmodell abgeglichen. Gegenüber dem Verkehrsmodell hat die Verkehrszählung eine Reduktion des MIV von rund 28 % ergeben. Aufgrund dessen wurde für die weitere Auswertung der MIV-Anteil aus dem Verkehrsmodell als Grundlage verwendet. Die zu Fußgehenden und Radfahrenden konnten die Baustelle weiter passieren, sodass die Ergebnisse als aussagekräftig eingestuft wurden.

Gemäß der Richtlinie für Anlagen von Stadtstraßen (RASt 06) und der Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA) ist bei den vorherigen Rahmenbedingungen (zulässige Geschwindigkeit, Verkehrszahlen) auf der Cheruskerstraße auf der Höhe des Hotels "Portofino" (Hausnummer 35) keine Maßnahme in Form einer Querungsanlage erforderlich, zumal in diesem Bereich Tempo 30 km/h gilt.

Der vorhandene Fahrbahnteiler dient hier als reine Trennung für den jeweiligen gegenläufigen Verkehrsstrom. Ein Umbau zu einer Querungshilfe hätte eine Anpassung der Fahrbahnränder und des Verlaufs des Hochbordes und damit einen Eingriff in die Seitenbereiche zur Folge.

Für die umliegenden Schulen ist jeweils eine gesicherte Querung mittels Lichtsignalanlage auf Höhe der Schule "Am Möllerstift" und am Knotenpunkt Cheruskerstraße / Stadtring möglich.